

## 5. INTERNATIONALES FELDBAHNTREFFEN in Schwechat/Österreich

Protokoll vom 23. und 24. September 1995

Das FRANKFURTER FELDBAHNMUSEUM hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt als eine Art Zentralstelle zu fungieren und das Sammeln der Unterlagen und den Versand der "Feldbahn-Infos" zu organisieren.

Alle Unterlagen daher bitte direkt an das FFM, Am Römerhof 15a, D-60486 Frankfurt am Main (siehe gesondertes Schreiben).

Auf Grund des schönen Beitrages aus Schinznach wurde ein gemeinsames, europaweites, Feldbahnvideo aller Museen angeregt. Die Idee fand breite Zustimmung, doch ergeben sich dabei eine Menge organisatorische, inhaltliche und technische Probleme. Wenig Sinn ergibt ein Video, das nur stur alle Vereine und deren Fahrzeuge auflistet und dabei im Prinzip überall gleiches Material zeigt. Vielmehr müßte das Thema Feldbahn dem Betrachter an Hand einzelner und besonderer Fahrzeuge der Museen nahegebracht werden. A. Kettler (Oekoven) wird das Thema weiter verfolgen. Ebenfalls wurde in das Gespräch ein Prospekt bzw. Reiseführer "Feldbahn" gebracht. In St. Pölten sind 3 Triebwagen, 5 Güterwagen und einige 4ax Personenwagen (2100 - 2200 mm Kastenbreite) der 750mm Waldenburgerbahn gestrandet. Da sie auch der Besicherung eines Kredites dienten und keine Rückzahlung erfolgte, versucht die Bank die Fahrzeuge, natürlich zu Horrorpreisen, zu verkaufen. Ein gemeinsames Auftreten etwaiger Interessenten ist deshalb der sinnvollste Weg. Technische und sonstige Details beim VERBAND der EISENBAHNFREUNDE Postfach 28, 1203 Wien erfragen (Hr. Kamper FAX 0222/36 91 358).

Der Bericht zum Vortrag von Dipl. Ing. Mayer zu "Dampfkesselneubau" kann erst zu einem späteren Zeitpunkt verschickt werden. Die Unterlagen sind leider noch nicht eingetroffen.

## 6. INTERNATIONALES FELDBAHNTREFFEN 1996:

Gastgeber ist das FELD- und WERKSBAHNMUSEUM e.V. in Oekoven.

Als Termin standen der 21.+22. September

oder der 28.+29. September zur Diskussion.

Bei der abendlichen Präsentation der Vereinstätigkeiten soll der Schwerpunkt diesmal bei der Durchführung von Transporten liegen. Dabei können einerseits Anregungen gewonnen werden, andererseits sind sicher die abenteuerlichsten Methoden zu bewundern.

Wunschthemen für Vorträge:

- Aufarbeitung von Diesellokomotiven / Fahrzeugen
- Ergänzungen zum Oberbau
- Wartung von Batterien

Franz Kamper, Schwechat/Österreich